

Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1895)
Heft: 15

Buchbesprechung: Litterarisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auch Japans weise *Mässigung*, *Friedfertigkeit* und *politische Klugheit* ihre siegreiche Auferstehung gefeiert, so dass der Draht noch vor Thorschluss dieser Nummer melden konnte:

Vom chinesisch-japanesischen Frieden. Der Friedensvertrag zwischen Japan und China ist (einem Telegramm aus Tokio zufolge) Montag den 13. Mai öffentlich verkündet worden; desgleichen ein vom 10. Mai datierter Erlass des Kaisers von Japan, wonach er in Befolgung des von Russland, Deutschland und Frankreich erteilten freundschaftlichen Rates und zur dauernden Erhaltung des Friedens seiner Regierung den Abschluss eines Sonderabkommens mit China, durch welches die Rückgabe der Halbinsel Liao-tong geregelt werden soll, anbefohlen hat.

Mögen sich nach dieser glücklichen Blütezeit bald recht viele weitere gesunde Früchte der Volkswohlfahrt ansetzen!

Litterarisches.

Dr. E. Spielmann, *Der neue Mongolensturm*. Caveant Europae Populi. Stimme eines Predigers in der Wüste. Braunschweig, C. A. Schwetschke & Sohn. 1895. 80 S. Preis 1,50 Mk.

Der grosse Umschwung der Dinge in Ostasien und der aktive Anteil Russlands, Deutschlands, Englands und Frankreichs an den Friedensunterhandlungen lenken gegenwärtig aller Augen nach Japan und China. Der überraschend schnelle Friedensschluss zwischen den beiden grossen Nationen der mongolischen Rasse, die sich vor kurzem noch auf Tod und Leben befandeten, hat die Spannung noch vermehrt. Es unterliegt keinem Zweifel, dass die nun wieder friedlicher gesinnten Japaner grossartige Absichten und Ziele verfolgen, die auf nichts geringeres hinauslaufen als darauf, sich den überwiegenden Einfluss in Ostasien zu Wasser und zu Lande, in politischer, wie in merkantiler Hinsicht doch zu sichern und ferner, die Millionen mongolischer Kulturschläfer im weiten chinesischen Reiche aufzurütteln, zur Selbständigkeit zu erheben, vielleicht zum Kampfe gegen das Abendland, gegen den Einfluss der europäischen Mächte aufzurufen. Möglicherweise gedenken sie dann an der Spitze der Völker der gelben Rasse den Weltkonkurrenzkampf gegen jene der arischen aufzunehmen. Es ist gewiss, dass mit dem Auftreten Japans auf der Weltbühne *eine neue Epoche der Weltgeschichte beginnt*. Europas Völker mögen sich hüten und beizeiten auf Abwehr der vielleicht drohenden Mongolengefahr denken. — Dies ist in grossen Zügen der Inhalt der oben genannten, sehr beachtenswerten Broschüre, die jeder Gebildete lesen sollte, der an den kommenden Ereignissen im fernen Osten Interesse hegt. Sie giebt in übersichtlicher, *gemeinverständlicher* Weise ein Bild der Entwicklung der historischen Verhältnisse aus der Vergangenheit bis zur Jetztzeit und zeichnet in deutlichen Strichen das der Zukunft. Der durch seine geschichtlichen und ethnologischen Studien bekannte Verfasser hat in dem Werkchen einen klaren Blick und ein diplomatisches Urteil bekundet und man wird gut thun, seine Mahnung zu beachten. Unsere Leser werden dieses neueste Werk unseres beliebten Mitarbeiters aufs freudigste begrüssen.

* * *

In der neuesten Nummer der sehr gediegenen Zeitschrift »*Sphinx*« (Verlag von C. A. Schwetschke & Sohn, Braunschweig) erscheint ein allerliebster Artikel »*Friede auf Erden*« von unserm von Berlin nach Basel zurückgekehrten werten Mitarbeiter *Rud. Geering*. —

Nebst den einem noch uneingeweihten Leserkreis verständlich zu machenden Ideen finden wir in diesem Artikel manches Goldkorn eines originellen Gedankenganges, das gewiss besonders von Gesinnungsgenossen hochgeschätzt wird.

Herzlichen Dank

unsern vielen werten Mitgliedern, Freunden und Gönnern in Nah und Fern, welche durch *schriftliche und mündliche Kundgebungen* ihrer stetig wachsenden Sympathie für unsere Bestrebungen im allgemeinen und für unser Organ im besondern, durch *Zusicherung von Kollektiv-Abonnenten und Mitteilungen verschiedener Art* uns neuen Mut im Kampfe gegen die Opposition und die Konkurrenz, erneute freudige Begeisterung für unsere je länger je allgemeiner anerkannte Sache einflössten, sowie auch wohlwollend die Mittel zur *Ausdauer* mitten in der härtesten Propagandaarbeit und -Reise spendeten!

Noch haben wir zwar einen steilen und dornigen Weg zum Frieden; allein die sichtlicher als je wachsende Zahl unserer Reisegefährten und deren freudige Zustimmung lässt uns alle unsere früheren und jetzigen Strapazen vergessen und nur auf- und vorwärts schauen nach dem nächsten lohnenden Ziele: Friedfertigung der Jugend und des Schweizervolkes; volle Anerkennung und praktische Bethätigung der Friedens-Idee in der Presse und in der öffentlichen Meinung!

Im Namen und Auftrag:

Das Zentral-Komitee des Schweizer. Friedens- u. Erziehungs-Vereins
und das Propaganda-Komitee für Friedens-Bestrebungen.

In Nr. 16 u. s. f.

folgen: Gedichte. — Biographie eines Veteranen im 95. Lebensjahr u. s. w.

Vorträge werden in der nächsten Zeit gehalten werden in Buchs, Grabs und Speicher und zwar über das Thema:

Die praktische Arbeit der Friedensfreunde als Beitrag zur Lösung der sozialen Frage, und Die Friedensbewegung und deren Bedeutung für alle Konfessionen und Parteien.

Weitere Vorschläge: Kriegsplan der Friedensfreunde.

Auch über die speziellen Erfahrungen und Aufgaben auf dem Gebiete der Friedenspropaganda wird erst ein nächster Artikel Auskunft geben.

Verkehrsanzeiger.

Tourenvorschläge des Verkehrsvereins St. Gallen und Umgebung.*)

I. Kleinere Spaziergänge.

($\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$ Stunden, selbst bei zweifelhafter Witterung ausführbar.)

Falkenburg. Prächtige Aussicht, besonders nach Norden, über die Stadt, auf den Bodensee und seine Umgebung. (Weiter nach dem Nest und der Solitüde, dem Hagggen.)

Rosenberg. Herrliche Fernsicht, südlich nach dem Säntis, Kamor und hohen Kasten, den Speer, den Glarner Alpen etc.

Besonders sehenswert: das Waisenhaus, das Dr. Schmidt'sche Institut und die Taubstummenanstalt.

Angenehmer Spaziergang nach dem Sitterwald und von da nach St. Josephen und Engelburg etc.

Grütli, östlich, ausserhalb Krontal-St. Fiden. **Gitzibühl**, idyllischer, lohnender Spazierweg selbst für schwächere Personen. **Schachen**. Aussichtspunkt, vom Grütli aus in $\frac{1}{4}$ Stunde erreichbar.

*) Neuestes über den *Stadtspark*, *Sammlungen* und *Bibliotheken* etc. folgt successive, je nach Massgabe der aus zuverlässigen Quellen eingehenden Mitteilungen.

($\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{4}$ Stunden, bei guter Witterung sehr empfehlenswert.)

Haggen. Vom Postgebäude südwestlich, von der Teufenerstrasse abzweigend nach dem beliebten „Schlössli“ im Haggen, zur Sitterschlucht, die 300stufige Hundwilerleiter hinab nach Stein (Kanton Appenzell).

Freudenberg. Vom Lindenplatz südöstlich auf der Berneckstrasse (Wegweiser). Sehr lohnende Fernsicht wie auf der Solitude. Hinab: durch den Wald im Zickzack nach den Weiher, Dreilinden etc.

Vögelsegg (bei Speicher), Knabenerziehungsanstalt. Reizende Fernsicht „in die Berge“ und nach dem Thurgau.

Peter und Paul. Nordöstlich vom Rosenberg aus, sehr angenehmer, nirgends steiler, überall schattiger Weg zum **Wildpark**. Von da den steilen Waldweg hinab nach **Kronbühl**.

II. Grössere Ausflüge von 1, 2 und 3 Stunden.

Hohentannen (über Engelburg). Reizende Aussicht nach dem Säntisgebirge und besonders nach dem vordern Thurgau und dem Bodensee.

Fröhlichsegg (über St. Georgen, das Brandtobel oder mit der Appenzeller Strassenbahn nach Teufen). Sehr dankbarer Ausflug, reizende Fernsicht.

Oberberg (Schloss). Von der Station Winkel n aus in $\frac{1}{2}$ Stunde nordwestlich erreichbar, mit interessanten Altertümern; prächtige Fernsicht.

Gais (per Appenzeller Strassenbahn in $1\frac{1}{4}$ Stunden Fahrt erreichbar), nach Appenzell oder per Appenzeller Bahn über Herisau-Urnäsch bis zum Fusse des Säntis; oder: von Gais zu Fuss in ca. 1 Stunde auf der sich leicht senkenden, guten Strasse nach Appenzell und das Weissbad, dem Ausgangspunkt für Säntis- und andere Alpen-Exkursionen (Kamor, hoher Kasten und Ebenalp etc.), von Gais aus ($\frac{3}{4}$ Std.) über Guggerloch auf angenehmen Fusswegen nach dem Weissbad.

Arbon (von der Station St. Gallen oder St. Fiden aus) nach Morschwil und von da zu Fuss in $1\frac{1}{4}$ Stunde über Ober- und Unter-Steinach auf obstbaumbesäumten Wegen nach dem lieblichen Städtchen Arbon (dem Arbor felix der Römer) mit seinem neuen Hafen, in reizender Lage — nach dem belebten Romanshorn.

Rorschach (von St. Gallen aus Sonntags- und Badebillets) bei $\frac{1}{2}$ Stunde Fahrzeit (St. Annaschloss). Marienberg mit herrlicher Aussicht auf den See und das schwäbische Ufer. Erweitert nach:

Heiden oder Altsätten. Ersteres als Kurort weltbekannt. Neu: Panorama des Kantons Appenzell von W. Sonderegger; einzig interessant in seiner Art.

* * *

Altstätten. Das Organisationskomitee für die „Schlacht am Stoss“ hat die Aufführung des Festspiels definitiv auf Montag den 17. Juni festgesetzt. Der Tag des Festspiels ist zugleich der Jahrestag der Schlacht.

* * *

Kunst und Wissenschaft. Die mittelalterliche Ausstellung, welche Prof. Vetter im ehemaligen Kloster St. Georgen zu *Stein am Rhein* für die Monate August und September veranstaltet, verspricht sehr reichhaltig zu werden. Aus allen grösseren Städten der Schweiz und aus manchen kleineren Orten sind Gegenstände zugesagt. Im Ausland ist namentlich das Museum in Ueberlingen in dieser Beziehung zuvorkommend.

* * *

Der Führer durch Luzern, über den Vierwaldstättersee und durch seine Umgebung,

der vom *Offiziellen Verkehrsbureau Luzern* kürzlich herausgegeben worden ist, empfiehlt sich beim ersten Anblick schon durch seine sehr zahlreichen, gelungenen Illustrationen, seine treffliche typographische Ausstattung und seine übersichtliche Anordnung des knapp gehaltenen Textes.

Dass auch die **Post** (im Spezialabschnitt »Verkehrswesen«) eine besondere Beachtung erfahren hat, darf hier nicht unerwähnt bleiben, bildet ja doch heute der Postverkehr in Verbindung mit dem Telegraphen- und dem Telephondienst eine *conditio sine qua non* des verbesserten Personenverkehrs und ein — Universalmittel zur Friedfertigung der Nationen.

Angebote und Nachfragen.

Der Verlag übernimmt eine bestimmte Verantwortung für die Solidität der Firma. Zweifelhafte Angebote werden abgewiesen. Mitglieder und Abonnenten geniessen besondere Begünstigungen und mögen sich vertrauensvoll entweder direkt oder indirekt an die betreffende Adresse wenden. Weitere Offerten für temporäre Annoncen (1 Zeile à 20 Cts. mit Rabatt für Wiederholung und ständige Insertion), sowie Abbestellung nimmt die Expedition jederzeit entgegen.

Apotheken: **G. F. Ludin**, Löwenapotheke, Marktg. 16, St. Gallen.

Hans Jenny z. Rotstein, Rorschacherstrasse 33, St. Gallen.

Ausstattungs-geschäft: **E. Zahner-Wick**, Marktgasse 16, St. Gallen.

Badanstalten: **Walter Tobler**, St. Magnihalden 11, St. Gallen.

Bazargeschäfte: **Büchler & Bänziger**, Heiden.

August Lutz, Heiden.

Blumengeschäft: **A. Ambühl**, Neugasse 38, St. Gallen. Nizza-Blumengeschäft und Handelsgärtnerei, Kranz- und Bouquet-Binderei.

Buchhandlung (Verlag und Sortiment): **Hasselbrink & Ehrat**, Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Bücherlese-zirkel. — Multergasse 19, St. Gallen.

— **Attinger**, Zug.

Buchbinder: **Louis Rietmann**, Schmidgasse 16, St. Gallen. [g

Chemische Geräte: **G. Grossenbacher**, Neugasse 25.

Chocoladen-Fabrikation: **Maestranzi**, Multergasse, St. Gallen.

Cigarren: **J. U. Bauer**, Cigarren- und Tabakhandlung, Multergasse 32 und Augustinergasse, St. Gallen. Grösste Auswahl, billige Preise, feinste Sorten.

Coiffeur: **J. Beckmann**, Marktplatz, St. Gallen.

Confektion für Damen und Mädchen: **M. Brunnschweiler-Angerer**, Gallusstrasse 40, St. Gallen.

Droguerien: **Friedr. Klapp** z. Falken, Goliathgasse 1, St. Gallen.

Email-Schilder: **Arn. Rietmann**, Spitalgasse 1, St. Gallen.

Fahnenfabrikation: **Fräfel & Co.**, Mühlenstrasse 3, St. Gallen.

Glaser: **F. Seeger-Rietmann** (Mech.), Zimmergartenstr. 6, St. Gallen.

Harmoniumhandlung: **Gebr. Hug & Co.**, Kugelgasse, St. Gallen.

Holz- und Kohlenhandlung: **Gebr. Rietmann**, Poststrasse 35, St. Gallen.

Küfer: **V. Dürlewanger**, St. Jakobstrasse 34, St. Gallen.

Kürschner: **U. Züllig**, Multergasse 27, St. Gallen.

Lampen- und Blechwaren: **August Schirmer**, Metzgergasse 11, St. Gallen.

Lithographische u. Prägeanstalten: **Ph. Arlen**, Oberer Graben 10, St. Gallen.

Lohnkutscher: **J. Eberhard**, Goliathgasse, St. Gallen.

Metzger: **J. Löpfle**, Marktgasse 3, St. Gallen.

Möbelhandlung und -Fabrikation: **A. Dinser**, z. Pelikan, Schmidgasse 15, St. Gallen.

Nähmaschinenhandlung: **L. Ed. Wartmann**, Davidstrasse 16, St. Gallen.

Obst- und Gemüsehandlung: **E. Breveglieri**, Linsebühlstrasse und Katharinengasse, St. Gallen.

Quincaille-rie: **J. H. Bersinger** (en gros), Hinterlauben, St. Gallen.

Rechtsagentur: **J. Leising**, Metzgergasse 17, St. Gallen.

Rideaux: **J. Fässler**, Damm 26, St. Gallen.

Samenhandlung: **G. A. Stumpp**, Hinterlauben 13, St. Gallen.

Schirm- und Stockfabrikation und -Handel: **F. Flaach**, Metzgergasse 25, St. Gallen.

Seidenwaren (Samt und Pluches): Frau **Allgöwer-Blaul**, Unterer Graben 12, St. Gallen.

Seifenfabrikation und -Handel: **Engler & Co.** in der Lachen bei St. Gallen.

Speditions-Geschäft: **Danzas & Co.**, Zollhausstrasse 5, St. Gallen.

Sprachlehrer: **Joh. Konr. Zellweger**, Rosenbergstr. 91, St. Gallen.

Stickerie (Mechanische), Fabrikation und Export: **A. Hufenus**, Bahnhofstrasse 11, St. Gallen.

Tapissiers und Decorateurs: **J. J. Merz**, Rosenbergstrasse 45, St. Gallen.

Temperenz-Wirtschaft: Kaffeehalle der gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen. Gerant: **F. Schindler**, Goliathgasse 14, St. Gallen.

Uhrmacher: **Otto Raschle**, St. Mangen, St. Gallen.

Viktualienhändler: **O. Boll-Villiger** z. „Waldegg“, Speiserg. 22.

Wirte und Gasthofbesitzer: **R. Mader** z. „Walhalla“ beim Bahnhof St. Gallen.

Xylographische Anstalt und Verlag der beliebtesten Jugendschriften: **J. R. Müller**, zur Leutpriesterei, Zürich. [g

Empfehlenswerte Gasthöfe:

Aadorf: Gasthaus zur Linde. Besitzer: Joh. Künzli.

Amrisweil: Walhalla. Besitzer: Wehrli.

Arbon: Hôtel Bär, vis-à-vis dem Bahnhof. Besitzer: G. Dätwyler.

Bazenhaid: Hôtel Post. Besitzer: K. R. Ammann. [g

Ebnat-Kappel: Gasthof zum Bahnhof. Besitzer: Huber.

- Eglisau: Hôtel Hirschen. Besitzer: Biedermann. [g]
 Embrach: Hôtel zum wilden Mann. Besitzer: Fritschi-Gisler.
 Flawil: Gasthaus zur Post, ganz in der Nähe des Bahnhofes. [g]
 Besitzer: Egli-Stüdtli.
 — Restaurant z. Rosengarten, beim Bahnhof. Besitzer: Gamper.
 Heiden: Gasthof zum Schäfle. Besitzer: L. Rechsteiner. Auch [g]
 für Schulausflüge sehr empfehlenswert.
 — Gasthof zum Löwen. Besitzer: Joh. Sonderegger.
 — Hôtel Neubad. Besitzer: F. Bänziger.
 Herisau: Hôtel Löwen. Renommirtes Hôtel. Besitzer: J. Egli. [g]
 — Hôtel Storch. Sehr empfehlenswert. Besitzer: Jean Sigel.
 Kappel: Gasthaus zur Traube. Besitzer: Dütschler.
 Lichtensteig. Frohsinn, beliebtes Bierlokal. Besitzer: Aepler. [g]
 Luzern: Restauration b. Bahnhof. Besitzer: Bächler. [g]
 — Hôtel Kreuz. Besitzer: Küttel. [g]
 — Luzerner Hof. Besitzer: Hauser. [g]
 Rigi-Staffel: Hôtel Fälehlin. [g]
 Sulgen: Restaurant zum Rebstock. Besitzer: Frehner. [g]
 Wattwil: Schäfle. Besitzer: K. Näf. [g]
 — Jakobshof, beim Bahnhof. Besitzer: Grob. [g]
 Wil: Restaurant zum Zebra. Besitzer: Iddenson. [g]
 Winterthur: Hôtel Adler. Besitzer: Bächler. [g]
 Zug: Hôtel Falken. Besitzer: Spillmann. [g]
 — Restauration zum Freihof. Besitzer: Kaiser-Hausheer. [g]
 — Hôtel Hirschen. Besitzer: Haubensack. [g]
 Zurzach: Hôtel zum Schwert. Besitzer: G. Burger. [g]
 — Restaurant Bahnhof. Besitzer: Jos. Waldkirch. [g]

Appenzellisches Landes-Relief in Heiden.
 Sehr sehenswert. — Bereits von vielen Tausenden besucht.

Emaillenschilder für Türen, Maschinen etc.
Kautschuk-Stempel.
Messing- und Stahl-Stempel.
Plombierzangen und Bleiplomben.
Schreibmaschinen der anerkannt besten und be-
 währtesten amerik. Systeme, wie Remington,
 Barlock, Crandall, Edison etc.
Stempel aller Art in Metall und Kautschuk.
Vervielfältigungs-Apparat von »Edisons Miméo-
 graph« und »Duplicator«.
Velocipeds, nur vorzüglichste und solideste,
 deutsche und englische Maschinen aus den
 ersten Fabriken.

E. A. Maeder in St. Gallen,
 Katharinengasse Nr. 10 beim Theater.

Bad- und Kuranstalt Uttweil

bei **Romanshorn** am Bodensee.
 (Eisenbahnstation.)

Eignet sich seiner prachtvollen Lage am See und vollstän-
 digen Ruhe wegen zu kürzerem und längerem Aufenthalt für
Gesunde und Kranke. Pensionäre finden freundliche familiäre
 Aufnahme und vorzüglichste Verpflegung, kurgemäss kräftig
 und reichlich.

Pensionspreis, Zimmer und Bedienung inbegriffen, **4 Fr.**
per Tag. Grosse prachtvolle **Park- und Gartenanlagen am**
See mit Pavillon und Wandelgängen. Nahe der Kuranstalt
 grosse Waldungen und schöne Ausflugsorte. Eigene Landwirt-
 schaft, Fischerei, Geflügelzucht, Gondeln, Ruder, Segelsport, Ge-
 sellschaftswagen, Fuhrwerke, Kegelbahn, Piano, Telephone etc.

Kalte, warme, Heissluft- und alle Arten medizinische Bäder
 und Douchen im Hause. Neu komfortabel eingerichtet.

Seebäder mit Schwimmbassin.

Spezialität in ausgezeichneten Land- und Flaschenweinen,
 sowie allen bessern Bodensee-Fischarten und verschiedenen Ge-
 flügelarten. **Bier aus dem Basler Löwenbräu von Fass.**
 Kronenbier in Flaschen nach besonderer Methode gebraut. Kran-
 ke und Rekonvalescenten ärztlich empfohlen.

Günstigste Heilerfolge. Beste Referenzen.
Ansichten und Prospekte gratis.

Der Kurarzt: **Dr. Fässler.** Der Besitzer: **Jean Streckeisen.**

Funtauna Surpunt

Heilquelle des „Neuen Stahlbad“ in **St. Moritz-Engadin.**
Natürliches Mineralwasser.

Zu beziehen vom **St. Moritzer Mineralwasserdépôt Surpunt**
 in Chur

in Kisten von **30 Flaschen à Fr. 15.** — franko Empfangsstation
 oder gegen Nachnahme in **Postkollis** von **20 Flaschen à Fr. 10.** —,
 sowie bei allen grösseren Apotheken und Mineralwasserhand-
 lungen.

Wiederverkäufer Rabatt.

Arth-Rigi-Bahn

Betriebs-Eröffnung 11. Mai.

Hôtel Bürgenstock

(bei Luzern)

ist eröffnet.

Badanstalt von Franz Seifert

zunächst am Stadtpark.

Nur **elegante Kachelbäder**, Wasserinhalt 250 Liter; von
 den Herren Aerzten als das **reinlichste** anerkannt. Jedes Bad
 mit **warmer und kalter Douche** versehen.

Geöffnet von morgens 6 Uhr bis abends 8 Uhr. — Preis 1 Fr.

Auch werden alle Bäder mit Zusatz verabreicht.

Es empfiehlt sich dem geehrten Publikum höflichst

Telephon.

Franz Seifert,

Bad- und Dampfwaschanstalt.

Spinabad bei Davos

1468 Meter über Meer.

Höchstgelegenes Schwefelbad der Schweiz.

Altrenommiertes Haus. Vollständig renoviert mit modern-
 sten Einrichtungen. Die eisenhaltige Schwefelquelle ist von
 bewährter Heilkraft und von den HH. Aerzten gegen Rheu-
 matismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Skrophulose, chro-
 nische Katarrhe etc. bestens empfohlen. Inhalationen. —
 Prachtvolle geschützte Lage, umgeben von schönen Wal-
 dungen mit neu angelegten und erweiterten Promenaden.
 Täglich 2- resp. 4-malige Postverbindung mit Bahnstation
 Davos. Eigene Privatfuhrwerke. Ausgangspunkt für klei-
 nere und grössere Gebirgstouren. Pensionspreis inklusive
 Zimmer Fr. 5.50 bis Fr. 7. — bei anerkannt guter Ver-
 pflegung.

Telephon, Telegraph und Postbureau im Hause.

Höfl. empfiehlt sich der Besitzer: **A. Gadmer.**

— Pension —

Restaurant zum Gletscherhügel

hinter der Kurhalle

(Kt. Appenzell) **Heiden.** (Schweiz)

Feine Küche. Weinstube. Münchner Bier.

Besitzer: **A. Dietrich.**



**DIE BESTE
CHOCOLADE MAESTRANI
LEICHT LOESLICHER
CACAO**



E. BREVEGLIERI

Comestibles

Linsenhühlstrasse 53 — St. Gallen — 6 Katharimengasse

Spezialität in ausländischen Wurstwaren, als:

Gothaer Wurst und italienische Salami.

Feiner Prager Milchschenken

per 1/2 Ko. Fr. 1. 20.

Neapolitanische Maccaroni.

Institut Dr. Schmidt

St. Gallen

in prächtigster Lage auf dem Rosenberg.

Staatlich konzessionierte und kontrollierte

Sekundar-, Handels- und Industrieschule

und

Gymnasium.

Gründliches, rationelles Studium der neuen Sprachen, nach bewährtester Methode. — Sorgfältige, theoretisch-praktische Vorbereitung für Handel und Industrie, sowie zum Eintritt ins Polytechnikum und in die Universität.

Starker Lehrkörper (ein Lehrer für je 5 Schüler).

Erziehender Unterricht.

Individualisierung der Schüler.

System der kleinen Klassen bei sorgfältigster Klasseneinteilung.

Gewissenhafte moralische, körperliche und geistige Erziehung.

Konstante Ueberwachung und Anleitung.

Ausgezeichnete zahlreiche Referenzen von Eltern in St. Gallen, in der Schweiz und im Ausland.

Für Prospektus, Lehrprogramm, Jahresberichte etc. wende man sich gefälligst an den Direktor

Dr. Schmidt.

P. S. Die bis jetzt aufs Polytechnikum, Technikum und Universität sich vorbereitenden Zöglinge haben alle ihr Aufnahmeexamen mit bestem Erfolge bestanden.

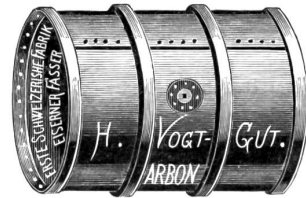
Fabrikation eiserner Fässer und Reservoirs

von 100 bis 800 Liter Inhalt

in Schwarzblech oder verzinktem Eisenblech für Petroleum, Benzin, Naphta, Terpentin, Farben, Oele und alle andern Flüssigkeiten geeignet.

Fässer

für den Transport mit starken schmiedeisernen Rollreifen.



Fässer

für das Lager in horizontaler oder vertikaler Stellung mit glatten oder halbrunden Verstärkungsreifen.

Reservoirs in zylindrischer oder viereckiger Form in allen Grössen.

Die

Knabenerziehungsanstalt Vögelinsegg

bei Speicher, Appenzell A.-Rh.

nimmt auf 1. Mai eine beschränkte Anzahl neuer Zöglinge auf. — Unvergleichlich schöne Lage, kräftigendes Klima. — Weitgehendste Individualisierung in Erziehung und Unterricht. — Die Anstalt ist bestens empfohlen. — Prospekte gratis und franko. Nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen

Der Vorsteher: **J. Eugster.**

Moser-Pfister

Schuhwaren-Geschäft

22 Marktgasse St. Gallen Marktgasse 22.

Telephon.

Stets grosses Lager in

Telephon.

feinen und groben Schuhwaren für jeden Bedarf

in- und ausländisches Fabrikat.

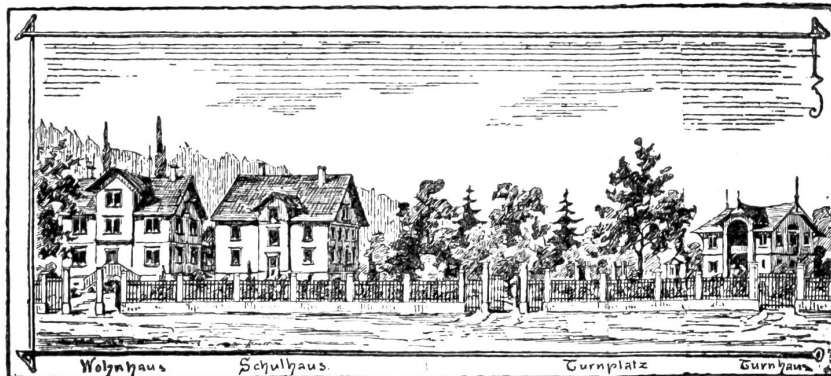
Spezial-Artikel.

Salon- und Ballschuhe, jede Preislage, in schönster Auswahl. Gummi-, Schnee- und Turnerschuhe, in englisches Fabrikat.

Feinste Offiziers-Reitstiefel und Militärschuhe nach Ordonnanz. Französische und deutsche Holzschuhe und Sandalen.

Bergschuhe.

Reparaturen und Mass-Arbeit in schöner, solider Ausführung.



Knaben-Erziehungs- und Lehranstalt Lutz

in Kronbühl bei St. Gallen.

In sehr gesunder und angenehmer Lage auf dem Lande. — Gartenanlagen und geräumige Spielplätze. — Christliche Erziehung bei sorgfältiger Beaufsichtigung und Pflege. — Gründlicher Unterricht auf der obern Primar- und besonders der Mittelschulstufe. Vorbereitung auf höhere Lehranstalten und Fachschulen, sowie auf die kaufmännische und gewerbliche Laufbahn. — Beginn des neuen Schuljahres anfangs Mai. — Prospekte und Referenzen durch den Vorsteher:

Thl. Lutz-Schlatter.